Billy Interview - 2025_11_09, Teil 2 - Talmud Jmmanuel, Kapitel 6

https://www.youtube.com/watch?v=S39NJeUumWw

[0:01] **Michael**

Genau, bevor ich's vergesse, diese Inwiefern unterscheidet sich jetzt die Andacht von Affirmationen? Wenn ich mir z.B. bevor ich zu Bett gehe, mache ich jetzt vielleicht 2, 3 Affirmationen, dass mein Leben möglichst besser läuft; das ist ja auch eine Selbstansprechung.

Right, before I forget, this How does edification differ from affirmations? For example, before I go to bed, I might do two or three affirmations, that my life will hopefully get better; that's also a form of addressing one's self.

[0:26] **Billy**

Ja.

Yes.

[0:27] **Michael**

Inwiefern unterscheidet sich jetzt die Andacht von einer Affirmation?

Now, how does edification differ from an affirmation?

[0:32] **Billy**

Eine Andacht ist Neutralität; eine Affirmation ist praktisch gesehen ein Wunsch, eine Wunschverwirklichung. Eine Andacht ist aber neutral. Man denkt an das, was in Wirklichkeit ist oder was in Wirklichkeit sein soll, das wird neutral bedacht. Eine Affirmation ist aber: Es soll so werden, es soll eines Tages so sein usw. usf. Affirmieren ist eigentlich das Wunschdenken.

An edification is neutrality; an affirmation is, in practical terms, a wish, an expression of a wish coming true. But an edification is neutral. One thinks of what is in reality or what ought to be in reality; this is thought about in a neutral wise. But an affirmation is: it shall be so, one day it shall be so, and so on and so forth. Affirming is actually thinking wishfully.

[1:32] **Michael**

Ja. Was sich dann aber eben auch manifestiert, …

Yes. But it then also manifests itself, …

[1:37] **Billy**

Ja, genau.

Yes, exactly.

[1:38] **Michael**

… wenn da genügend Wille und Energie hinter steht.

… if there's enough will and energy behind it.

[1:42] **Billy**

Ja.

Yes.

[1:45] **Michael**

Aber man muss halt eben auch dafür schaffen, das ist halt…

But one also has to work for it, that's just…

[1:47] **Billy**

Ja, richtig. Ja, du musst bedenken, das Wunschdenken passiert nur aus dem Grund, weil es eben gewünscht wird, wenn es aber andächtig ist, dann ist es vorhanden, dann existiert es.

Yes, that's right. Yes, you have to bear in mind that the thinking of wishes only happens for the reason that it is simply desired but if it's for edification, then the matter is present, then it exists.

[2:10] **Michael**

Ah, okay, jetzt verstehe ich es, glaube ich, ja.

Ah, okay, now I think I understand, yes.

[2:15] **Billy**

Und das ist ein himmelweiter Unterschied.

And that's a world of difference.

[2:19] **Michael**

Ja.

Yes.

[2:24] **Billy**

Affirmation ist eigentlich das Wunschdenken.

Affirmation is actually wishful thinking.

[2:31] **Michael**

Ja, gut, okay. Aber es funktioniert, also das schreibst du ja auch, ...

Yes, well, okay. But it works, that’s what you write, isn’t it, ...

[2:37] **Billy**

Ja, natürlich.

Yes, of course.

[2:38] **Michael**

… wenn man da irgendwie Energie reinsteckt, …

… if one somehow puts energy into it, …

[2:41] **Billy**

Ja.

Yes.

[2:43] **Michael**

… weil das eben so ist mit dem Bewusstsein, …

… because that’s just how it works with the consciousness, …

[2:46] **Billy**

Ja.

Yes.

[2:47] **Michael**

… das setzt dann die Energien in Bewegung.

… which then sets the energies in motion.

[2:50] **Billy**

Ja, auch da ist eben das, es sind immer 3 Sachen, man redet immer nur vom Negativen und Positiven, aber das Neutrale lassen wir eigentlich aus, aus dem Grunde, dass der Mensch nicht so weit denkt, er kommt gar nicht selbst drauf. Man muss ihm das von A bis Z erklären, was ist das Negative, was ist das Positive, was ist Neutralität, und wie funktionieren die. Wie funktioniert das Negative, wie funktioniert das Positive und wie funktioniert das Neutrale.

Yes, and there too, there are always three aspects, everyone only talks about the negative and the positive, but we actually leave out the neutral, because the human being doesn’t think that far ahead; it simply doesn’t occur to them. One has to explain it to them from A to Z, what is the negative, what is the positive, what is neutrality, and how do they work. How does the negative work, how does the positive work and how does the neutral work.

[3:36] **Michael**

Ja, das wird ...

Yes, that is ..

[3:39] **Billy**

Das wird in der Regel vom Menschen nicht in Betracht bezogen, er versteht das auch nicht, du musst ihm das fein säuberlich erklären können.

As a rule, human beings don’t observe and consider it, nor do they understand it; you have to be able to meticulously explain it to them.

[3:51] **Michael**

Ja, es gibt ja fast keine Staaten, die neutral sind, insofern…

Well, there are hardly any states that are neutral, and so...

[3:55] **Billy**

Es gibt ja keine Lehre darüber, nichts.

There’s no teaching on the subject, nothing.

[3:58] **Michael**

Ja, also mit der Neutralität der Schweiz, das ist ja auch nur so eine halbe Neutralität.

Yes, well, as for Switzerland’s neutrality, that’s really only a sort of half-neutrality.

[4:04] **Billy**

Ja.

Yes.

[4:05] **Michael**

Also grosser Waffenproduzent, grosser Waffenlieferer in die Welt ist gar nicht ein bisschen neutral.

I mean, a major arms manufacturer and/or major global arms supplier aren't even remotely neutral.

[4:08] **Billy**

Ja und geht zur EU-Diktatur die Sanktionen gegen Russland holen, und wendet sie gegen Russland an, und das nennt sie dann Neutralität.

Yes, and then it goes to the EU dictatorship to obtain sanctions against Russia, and applies them against Russia, and then calls that neutrality.

[4:19] **Michael**

Ja, und bei den Sanktionen von Trump, da kriechen sie dem noch in den Hintern, …

Yes, and when it comes to Trump's sanctions, they're even kissing his arse…

[4:24] **Billy**

Ja, genau.

Yes, exactly.

[4:26] **Michael**

… anstatt dann auch Sanktionen zu verhängen gegen die USA.

… instead of also imposing sanctions against the US.

[4:29] **Billy**

Eben, siehst du, da wird auch missverstanden, was neutral ist. Bei einer Neutralität heisst das, «Wir machen gar nichts.». Die machen das, die machen das und die machen das usw. usf. «Wir mischen uns nicht in das ein, in keiner Art und Weise!».

Actually, you see, there's also a misunderstanding about what neutrality is. Neutrality means, 'We're not doing anything at all.' These people do this, those people do that, others do something else, and so on and so forth "We're not getting involved in any kind and wise!"

[4:58] **Michael**

Ja, aber wie es jetzt z.B. bei den Sanktionen, die Trump verhängt hat, da war meine Reaktion, ja, …

Yes, but take the sanctions Trump has imposed, for example my reaction was, well, …

[5:06] **Billy**

Das ist negativ.

That's negative.

[5:08] **Michael**

Ja, und da würde ich dann auch Sanktionen gegen USA verhängen, …

Yes, and in that case, I would also impose sanctions on the USA, …

[5:12] **Billy**

Ja.

Right.

[5:13] **Michael**

… denn die bestrafen, ja, die Schweiz.

… because they're punishing, yes, Switzerland.

[5:15] **Billy**

Eben. Da kommt das Prinzip zur Geltung, «Gleich und gleich gesellt sich gern.», «Wie du mir, so ich dir.».

Exactly. That's where the principle comes into play: 'Birds of a feather flock together,' 'Tit for tat.'

[5:26] **Michael**

Ja.

Yes.

[5:27] **Billy**

Und das ist keine Neutralität.

And that's not neutrality.

[5:31] **Michael**

Ja, aber wie sollte die Schweiz dann Jetzt tun sie ja gar nichts, jetzt sagen sie, «Ja».

Yes, but how should Switzerland then Right now, they're doing absolutely nothing, now they're saying, 'Well, '.

[5:35] **Billy**

Eben, rein gar nichts tun, laufenlassen, das ist deren Angelegenheit und das ist jener Angelegenheit, und unsere Angelegenheit ist die: wir sind neutral. Aber die Schweiz ist nicht neutral, wenn sie sich da einmischt, dort einmischt, auch, wenn sie da Geld gibt und dort Geld gibt usw. usf. Entwicklungshilfe, das ist schon nicht mehr neutral.

Precisely, do absolutely nothing, let things run their course, that's their business and that's someone else's business, and our business is this: we are neutral. But Switzerland isn't neutral if it interferes here, interferes there, including when it gives money here and gives money there, and so on and so forth. Development aid – that's already no longer neutral.

[6:03] **Michael**

Ja.

Yes.

[6:07] **Billy**

Aber so weit denkt der Mensch auch hinten in der Schweiz nicht. Was Neutralität ist, die haben keinerlei Ahnung, was neutral ist.

But human beings, even back here in Switzerland, don't go that far in their thinking. As for neutrality, they haven't the faintest idea what neutral means.

[6:27] **Michael**

Also, den Sanktionen Trump gegenüber, keine Gegensanktionen zu verhängen, …

That is, not imposing counter-sanctions in response to Trump's sanctions, …

[6:33] **Billy**

Richtig.

That's right.

[6:34] **Michael**

… wäre richtig, ist also richtig?

… would be right, is, therefore, right?

[6:36] **Billy**

Richtig, ja. Neutral bleiben.

Right, yes. Remain neutral.

[6:40] **Michael**

Ja. Und eben bei Russland dann aber auch nichts?

Yes. And then the same goes for Russia too?

[6:45] **Billy**

Auch genau gleich.

Exactly the same.

[6:47] **Michael**

Keine Sanktionen gegen…

No sanctions against…

[6:49] **Billy**

Ja, wir Politik geht ja von Plus und Minus aus, oder also von negativ und positiv aus. Plus und Minus ist einfach negativ und positiv in einer anderen Form als Plus und Minus z.B. technisch ist. Wir haben in der Politik aber auch das Plus und Minus, wir nennen das aber negativ und positiv, also, eine negative Politik oder eine negative [Versprecher, statt: «positive»] Politik oder eine ausgeglichene Politik. Und wir mischen uns nie darin ein; was andere machen ist ihr Bier, was wir machen: wir bleiben neutral, wir ändern gar nichts an diesem.

Yes, we Politics is based on plus and minus, or rather negative and positive. Plus and minus are simply negative and positive expressed in a different way thanplus and minus, for example, in technical terms. But in politics we also have plus and minus; we just call them negative and positive, in other words, negative politics or negative [slip of the tongue, instead of: 'positive'] politics or equalised politics. And we never interfere in that; what others do is their business; what we do is: we remain neutral, we don't change a thing about any of this.

[7:47] **Michael**

Ja, so weit habe ich da auch noch gar nicht drüber nachgedacht, das ist schwierig, da überhaupt hin Wir sind so…

Yes, I haven't really thought it through that far, it's difficult to even get there We're so…

[7:51] **Billy**

Ja, aber das ist das, was richtig wäre.

Yes, but that's what would be right.

[7:56] **Michael**

Ja.

Yes.

[7:57] **Billy**

Und sonst ist ja keine Neutralität vorhanden. Wenn Partei ergriffen wird für das und dieses und jenes, dann ist man schon nicht mehr neutral. Man kann es beurteilen, das kannst du, das kannst du auch, wenn du neutral bleibst, kannst du sagen: «Das ist richtig, das ist falsch, das ist positiv, das ist negativ.». Das ist dein Recht, das kannst du machen und bleibst aber neutral. Du mischst dich da nicht ein und du mischst dich dort nicht ein, auch wenn du sagst, «Was ihr macht, das ist verkehrt, das ist falsch.», dann gibst du vielleicht eine Ratgebung oder wie du es nennen willst, eine Beurteilung. Genau wie, wenn die Eltern zum Kind sagen, wenn es etwas schlecht macht, «Das hast du nicht gut gemacht, das hast du falsch gemacht.».

And if not, there is no neutrality. If one takes sides for this and that and the other, then one is already no longer neutral. You can assess it, which you can do, even if you remain neutral, you can say: ‘That’s right, that’s wrong, that’s positive, that’s negative.’. That is your right, you can do that whilst remaining neutral. You don’t get involved in it, you don’t get involved in this or that, even if you say, ‘What you’re doing is incorrect, that’s wrong.’, then perhaps you give some advice, or whatever you want to call it, an assessment. Same story when parents say to a child, if they do something badly, “You didn’t do that well, you did that wrong.”.

[9:09] **Michael**

Ja, dann geht das gleich los mit Schuld.

Yes, then it starts right away with guilt.

[9:12] **Billy**

Ja, eben, ja. Und das soll nicht sein.

Yes, exactly, yes. And that shouldn’t be the case.

[9:19] **Michael**

Nein.

No.

[9:20] **Billy**

Du kannst einfach beurteilen, das ist richtig, das ist falsch, du kannst es nennen, wie du es willst, oder einfach im Rahmen von dem, «Es ist richtig oder falsch, falsch oder richtig.». …

You can simply assess, this is right, this is wrong, you can call it whatever you want, or simply in line with “It’s right or wrong, wrong or right.”. …

[9:35] **Michael**

Ja, das sind so Ich nenne das immer eine gefühlsmässige Belastung, und das führt dann zu Stress, und dann…

Yes, those are kind of I always call it a feeling-based burden, and that then leads to stress, and then…

[9:43] **Billy**

Ja, und beim Menschen führt das sogar zu Streit und Mord und Totschlag, Krieg, weil eben falsch gedacht wird, es werden nur 2 Sachen in Betracht gezogen: es ist gut oder schlecht. Und gut wird befürwortet, schlecht wird benachteiligt. Es wird nicht Neutralität im Betracht gezogen. Denen, die es falsch machen, sagen, «Wenn ihr Frieden machen würdet, wäre es richtig.». Und denen, die positiv handeln, auf der anderen Seite, würdest du auch sagen, «Wenn ihr es richtig macht, dann ist Frieden.».

Yes, and with human beings that even leads to strife and murder and manslaughter, war, because people think wrongly; only two things are taken into consideration: it’s either good or bad. And good is favoured, bad is disadvantaged. Neutrality isn’t being taken into account. To those who are doing it wrong, you would say, ‘If you were to make peace, that would be right.’. And to those who act positively, on the other hand, you’d also say, ‘If you do it correctly, then there is peace.’.

[10:32] **Michael**

Ja, aber...

Yes, but...

[10:35] **Billy**

Das wird halt leider nicht gemacht.

Unfortunately, that’s just not what’s being done.

[10:37] **Michael**

Nein.

No.

[10:38] **Billy**

Es wird Hass gesät.

Hatred is being sown.

[10:41] **Michael**

Ja, genau, genau das Gegenteil, was dann…

Yes, exactly, the exact opposite of what then…

[10:47] **Billy**

Eben, wenn der Kopf dort oben in Bern, Bundesrat ist er, Bundesrat [Ignazio Cassis], man hat ihn nicht einmal zur Rechenschaft gezogen, dass er zur EU ging Sanktionen abzuholen, bei denen man genau wusste, dass es gegen Russland gerichtet ist. Man geht das abholen, bricht die Neutralität und richtet es nachher gegen Russland.

Exactly, when the top guy up there in Bern, he's a Federal Councillor, Federal Councillor [Ignazio Cassis], they didn't even hold him accountable for going to the EU to implement sanctions, sanctions which everyone knew were directed against Russia. He went there to request sanctions, which broke the neutrality and then uses it against Russia.

[11:13] **Michael**

Ja. Ja, und die Konsequenzen werden, das dauert, aber die sind falsch.

Yes. Yes, and the consequences will it will take time, but they're wrong.

[11:21] **Billy**

Ja, durch das ist die Freundschaft von Russland zur Schweiz vor die Säue gegangen.

Yes, through this, the friendship between Russia and Switzerland has gone to the dogs.

[11:28] **Michael**

Ja. Ja, du kannst nicht mehr nach Russland fliegen.

Yes. Well, you are no longer able to fly to Russia.

[11:32] **Billy**

Ja, die wollen nichts mehr von der Schweiz wissen.

Yes, they want nothing more to do with Switzerland.

[11:35] **Michael**

Auch von der Schweiz aus kannst du nicht mehr nach Russland fliegen.

Even from Switzerland, you can no longer fly to Russia.

[11:38] **Billy**

Ja, das ist der Dank eines Bundesrates.

Yes, that's the reward from the Federal Councillor.

[11:42] **Michael**

Ja, und auch der ganze Handel zwischen Schweiz und Russland ist gegen Null gegangen.

Yes, and all trade between Switzerland and Russia has also dropped to almost nothing.

[11:48] **Billy**

Ja.

Yes.

[11:51] **Michael**

Du wirst sogar kriminalisiert, wenn du weiter Handel treiben willst, …

You'll even be criminalised if you want to continue trading, …

[11:55] **Billy**

Ja.

Yes.

[11:56] **Michael**

… wenn du das versuchst zu umgehen oder so, Waren durch andere Länder, durch Drittländer zu schicken, …

… if you try to get around that or something, sending goods through other countries, through third countries, …

[12:01] **Billy**

Ja, das ist ganz zwangsläufig.

Yes, that's quite inevitable.

[12:04] **Michael**

… obwohl das der Schweizer Wirtschaft guttäte.

… even though that would benefit the Swiss economy.

[12:08] **Billy**

Ja, die Neutralität ist zur Sau gemacht worden, durch den Bundesrat selbst.

Yes, neutrality has been ruined by the Federal Council itself.

[12:15] **Michael**

Ja.

Yes.

[12:16] **Billy**

Es ist einer, der es gemacht hat, und die anderen haben einfach mitgezogen, die anderen 6 im Bundesrat haben einfach mitgezogen, haben es geschehen lassen, machen lassen.

It was one person who took the lead, and the others just went along with it, the other six in the Federal Council simply went along with it, let it happen, let it be done.

[12:29] **Michael**

Ja. War das so, dass eine einzige Person das dominiert hat, im Grunde?

Yes. Was it basically the case that a single person dominated it?

[12:36] **Billy**

Ja.

Yes.

[12:37] **Michael**

Unglaublich, nicht? Einer von 7 reicht aus, …

Unbelievable, isn't it? One in seven is enough, …

[12:45] **Billy**

… um alles kaputt zu machen.

… to ruin everything.

[12:47] **Michael**

Ja, um alles kaputt zu machen, und die Schweizer Neutralität in Bezug auf Russland ist zerstört.

Yes, to ruin everything, and Swiss neutrality regarding Russia has been destroyed.

[12:53] **Billy**

Eine Freundschaft, die gut bestanden hat, die sogar verhindert hat, dass Krieg in der Schweiz stattfand, auch wenn die Deutschen dazumal gesungen hatten, was ich selbst noch gehört habe, «Die kleine Schweiz, das Stachelschwein, das nehmen wir im Rückzug ein.».

A friendship that had stood the test of time, which even prevented war from taking place in Switzerland, even though the Germans used to sing back then – which I heard myself – 'Little Switzerland, the porcupine, we'll take it as we retreat.'.

[13:11] **Michael**

Ja.

Yes.

[13:13] **Billy**

Es ist vermieden worden, es hat funktioniert.

It was avoided; it worked.

[13:17] **Michael**

Ja.

Yes.

[13:21] **Billy**

Und dann kommt es anders: ein Bundesrat, der dort nicht hingehört, genau wie viele andere Bundesräte dort nicht hingehören. Wenn du den nimmst, der da ruft, «Wir müssen Strassen bauen, es ist wichtiger Autobahnen zu bauen, als Biodiversität zu schützen usw. usf., die Wölfe abknallen, die Biber abknallen.». Er weiss gar nicht, was er überhaupt redet, dumm wie Bohnenstroh.

And then things turn out differently: a Federal Councillor who doesn't belong there, just as many other Federal Councillors don't belong there. If you look at the one who's shouting, "We have to build roads, it's more important to build motorways than to protect biodiversity, and so on and so forth, shoot the wolves, shoot the beavers.". He doesn't have a clue what he's babbling about, his intelligence is as low as a bean stalk.

[13:49] **Michael**

Ja.

Yes.

[13:51] **Billy**

Anstatt, dass man den Kopf gebrauchte, das, was innen drin ist, das Gehirn gebrauchte zum Denken, das wird nicht

Instead of using one's head, what's inside, using the brain to think, which is not being used.

gemacht.

[14:01] **Michael**

Ja. Ja, die Natur leidet schon sehr, …

Yes. Yes, nature is already suffering a great deal, …

[14:05] **Billy**

Ja.

Yes.

[14:06] **Michael**

… mit dem ganzen Strassenbau.

… with all that roadbuilding.

[14:08] **Billy**

Ja, weisst du, Biodiversität ist lebensnotwendig für den Menschen und für die ganze Fauna und Flora.

Well, you know, biodiversity is vital for human beings and for all of the fauna and flora.

[14:20] **Michael**

Ja.

Yes.

[14:22] **Billy**

Und wenn die kaputtgemacht wird, das siehst du, ein Haufen ist bereits kaputtgemacht, siehst du, wie schlecht es der Natur geht, siehst du, wie der Mensch krank wird.

And when it gets destroyed – you can see that a lot of it has already been destroyed, you see how badly nature is suffering, you see how human beings are getting ill.

[14:37] **Michael**

Ja.

Yes.

[14:38] **Billy**

Ja, schau allein einmal, wie die Krebserkrankungen zugenommen haben.

Yes, just look at how cancer rates have risen.

[14:49] **Michael**

Ja.

Yes.

[14:52] **Billy**

Aber das wird nicht bedacht, man denkt nur für sich selbst, weisst du, im Negativen Selbst, «selfish».

But that isn't taken into account; people only think of themselves, you know, in a negative sense – selfishly.

[14:59] **Michael**

Ja. Ja, und von Bestechung ganz schweigen, aber das ist natürlich schwierig nachzuweisen. Natürlich, aber…

Yes. Yes, and that's not to mention bribery, but of course that's difficult to prove. Of course, but…

[15:15] **Billy**

Das ist leider so, Michael, sie wollen sich nicht belehren lassen, du bist willig zum Belehren, aber die Menschen wollen sich nicht belehren lassen.

That's unfortunately how it is, Michael, they don't want to be counselled, you're willing to teach, but human beings don't want to be taught.

[15:32] **Michael**

Ja.

Yes.

[15:33] **Billy**

Das ist leider so.

Unfortunately, that's the way it is.

[15:35] **Michael**

Ja, hier mit dem Hilfsmittel, das hat mich dann halt an …

Yes, in here, regarding the tool, that just reminded me of …

[15:42] **Billy**

Ja, mit dem Heiligtum.

Sure, regarding the holy items.

[15:44] **Michael**

Ja. Nein, darum geht es jetzt nicht, sondern in Bezug auf Konzentrationsmittel. Inwiefern unterscheidet sich jetzt die Andacht von der Meditation? Da kannst du ja auch...

Yes. Well, that's not what this is about; I'm talking in terms of a means of concentration. In what way does edification differ from meditation? There you can also...

[15:55] **Billy**

Ich habe dir bereits erklärt, mit der Andacht ist das auf sich selbst gerichtet, neutral auf sich selbst gerichtet.

I've already explained to you that with edification, it's directed towards one's self, it's directed towards one's self in a neutral wise.

[16:06] **Michael**

Ja.

Yes.

[16:07] **Billy**

Religiös wird es aber anders gebraucht, wird die Andacht mit Heiligen gebraucht, also mit Menschen, «die schon längst all ihr an allem Hoch■ und Runtergehen hinter sich haben.», wie man so sagt, die gestorben sind, die man verherrlicht usw. usf., oder es wird dazu gebraucht, um einen lieben Gott anzuhimmeln, der nicht existiert usw., und sonst irgendwelche Mächte usw. Es hat nichts mit dem zu tun, dass der Mensch für sich selbst denkt, was er richtig machen soll, usw. usf. Und die Meditation ist ja auch das, was der Mensch machen soll, wo er eigentlich 24 Stunden am Tag meditiert. Und das macht der Mensch, nur weiss er das nicht. Das Meditieren ist wie die Andacht, die bewusst gemacht wird. Und Meditation wird dann bewusst gemacht, wenn du sie bewusst ausrichtest, und sonst ist Meditation eine Fantasie, die ausgelebt wird, usw. usf. Meditation ist nichts anderes als die Andacht an sich selbst, eine bewusste Andacht an sich selbst, um das und dieses und jenes in sich zu erreichen, aufzubauen usw. usf., um z.B. sich in sich selbst drinnen Ruhe zu schaffen, sich auszurichten auf Ruhe, auf die Wirklichkeit, auf das, was tatsächlich ist, auf die Wahrheit usw. usf. Das ist eigentlich Meditation an und für sich, im üblichen Sinn, wo der Mensch sich, wie soll ich es nennen, selbst ausrichten kann, auf das, was eigentlich sein sollte, um wahrlicher Mensch zu werden, um Ruhe in sich zu finden, um richtig zu denken, um neutral zu denken, um neutral zu werden. Die Andacht ist einfach bewusster als Meditation selbst, sie ist tiefgreifender, weil etwas Bestimmtes, das bei der Andacht auftaucht, ausgerichtet werden soll. Also etwas ganz Bestimmtes, ein ganz bestimmter Punkt, ein ganz bestimmtes Verhalten usw., die Redensart, die der Mensch hat, usw. usf., wobei er durch eine Andacht bewusst anfangen kann, sich selbst zu steuern, programmieren, dass er in dieser Art und Weise lebt. Währenddessen die Meditation einfach dazu ist, um in sich drinnen Ruhe zu finden, um sich auszugleichen usw. usf. Und wenn du eine tiefere Meditation machst, wie z.B. beim Buddhismus, dann ist das und dieses und jenes damit verbunden, das damit erreicht werden will. Etwas ganz Bestimmtes. Und währendem geht das, was wir da als Meditation machen einfach darum, sich in sich selbst drinnen Ruhe zu schaffen für das, was sein soll, was die Wirklichkeit und die Wahrheit sein soll im täglichen Leben. Das ist etwas ganz anderes als das, was der Buddhismus betreibt.

But in a religious context it's used differently; edification is practised with saints, that is, with human beings 'who have long since left all their ups and downs behind them', as one says, who have died, who are glorified and so on and so forth, or it is used to worship a loving God who does not exist, and so on, and all kinds of other 'mighty powers', and so on. It has nothing to do with the human being thinking for themselves about what they should do right, and so on and so forth And meditation is, after all, also what human beings are meant to do, where they are actually meditating 24 hours a day. And that is what human beings are doing, only they don't realise it. Meditation is like edification, which is done consciously. And meditation is done consciously when you consciously direct it, otherwise, meditation is simply a fantasy being acted out, and so on and so forth. Meditation is nothing other than edification towards one's self, a conscious edification towards one's self, to achieve this and that and the other in one's self, to build it up, and so on and so forth, to create peace in one's self, for example, to focus on calmness, on reality, on what really is, on the truth and so on and so forth. That is actually meditation in and of itself, in the usual sense, where the human being can, how shall I put it, align themselves, with what ought to be, to become truly a human being, to find calm in one's self, to think correctly, to think neutrally, to become neutral. Edification is simply being more conscious than meditation itself, It is more profound because it focuses on a specific aspect that arises during the edification. In other words, something very specific, a very specific point, a very specific behaviour, and so on, the idioms that humans use, and so on and so forth, for which they can consciously begin to use, through edification, to control and programme themselves to live in this kind and wise. Whereas meditation is simply there to to find inner calm, to become more equalised, and so on and so forth. And if you practise a deeper form of meditation, such as in Buddhism, then this and that and the other thing are connected with it, which is what one aims to achieve by doing it. Something very specific. And in contrast thereto, what we're doing here in meditation is simply about creating calm in one's self for one's self, for what should be, what reality and the truth should be in daily life. That is something completely different from what Buddhism practises.

[21:09] **Michael**

Ja.

Yes.

[21:13] **Billy**

Du hast dich ja mit dem Buddhismus ein Stück weit beschäftigt und das selbst gesehen, es hat eigentlich einen völlig anderen Sinn als das, was wir da betreiben mit unserer Meditation.

You've looked into Buddhism a bit and seen that for yourself, it actually has a completely different sense to what we're doing here with our meditation.

[21:31] **Michael**

Ja. Das Einzige, wo ich Ähnlichkeit gesehen habe, ist Shiné oder Shamatha, das ist einfach, um das Bewusstsein zu beruhigen.

Yes. The only thing where I've seen a similarity is Shiné or Shamatha, that's simply to calm the consciousness.

[21:41] **Billy**

Ja.

Yes.

[21:42] **Michael**

Das ist im Grunde ein reine Konzentrationsübung.

That is basically a pure concentration exercise.

[21:44] **Billy**

Ja, genau.

Yes, exactly.

[21:46] **Michael**

Aber eben all die anderen, gerade im tibetischen Buddhismus, wo du mit Visualisierungen arbeitest, das ist natürlich dann Fantasiegebilde.

But all the others, especially in Tibetan Buddhism, where you work with visualisations, that is, of course, a figment of the imagination.

[21:55] **Billy**

Das ist Fantasiegebilde.

It is a figment of the imagination.

[21:57] **Michael**

Und das ist eigentlich der…

And that's actually the…

[21:59] **Billy**

… der Hauptteil, ja. Das ist das, was den Menschen zu etwas macht, was er eigentlich nicht sein soll.

… the main part, yes. That is which turns the human being into something they are not actually meant to be.

[22:08] **Michael**

Ja, du kreierst eben eine Meditationsgottheit und obwohl das natürlich schon auch gelehrt wird, dass das man es selbst ist, der das kreiert, aber trotzdem ist es…

Yes, you basically create a meditation deity and although of course that teaching also includes the fact that it is you yourself who creates it, but nevertheless it is…

[22:21] **Billy**

Ja natürlich, dagegen ist ja nichts einzuwenden, aber das wird mit dem anderen vermischt und gibt ein völlig anderes Bild, …

Yes, of course, there's nothing wrong with that, but that gets mixed up with the other stuff and produces a completely different story, …

[22:28] **Michael**

Ja es ist eben auch eine…

Yes, it's indeed also a…

[22:30] **Billy**

… das kommt auch völlig anders zum Ausdruck.

… that's also shown in a completely different way.

[22:34] **Michael**

Ja, weil eben mit dieser Meditationsgottheit sind dann bestimmte Aspekte verbunden, wie friedvoll oder zornvoll, und du merkst eben auch wenn Leute eine zornvolle Gottheit viel meditieren, dass die unruhiger sind, ja, und friedvoll eben eher nicht so, aber trotzdem ist es nach

Yes, because certain aspects are then associated with this meditation deity, such as peaceful or anger-filled, and you also notice it when people meditate a lot using an anger-filled deity, that they're more restless, yes, and not really peaceful, but nevertheless, it is directed to the outside.

aussen gerichtet.

[23:01] **Billy**

Ja. Der Mensch soll in sich selbst ruhig sein, er soll ruhig reagieren, er soll schauen, dass er in sich selbst friedlich ist und das auch nach aussen wird. Das fehlt im Buddhismus.

Yes. The human being should be calm in themselves, they should react calmly, they should ensure they are at peace in themselves and that this is also reflected outwards. That is missing in Buddhism.

[23:21] **Michael**

Ja. Aber was der Buddha ursprünglich gelehrt hat, war das ja so, aber das ist halt grösstenteils verlorengegangen.

Yes. But what Buddha originally taught was like this, but that has largely been lost.

[23:28] **Billy**

Das wurde verdreht, das wurde 400 Jahre nach seinem Tod so verdreht, dass es eigentlich nicht mehr übereinstimmt mit dem, was Buddha lehrte.

It was distorted; it was 400 years after his death distorted to such an extent, that it actually no longer corresponds to what Buddha taught.

[23:42] **Michael**

Ja.

Yes.

[23:44] **Billy**

Siddhartha lehrte ganz andere Dinge als das, was der Buddhismus heute erzählt.

Siddhartha taught very different things from what Buddhism teaches us today.

[23:53] **Michael**

Ja. Du schreibst dann [Talmud, Seite 62], «Seied in Andacht daher Wissende, und darum sollet ihr also andächtig zu eurem Bewusstsein reden:». Und dann schreibst du hier diese folgenden 6 Sätze. «Mein Bewusstsein der du bist in Allmacht. Dein Name seie geheiliget.», geheiligt halt im Namen…

Yes. You then write, [Talmud Page 124] "Therefore, be in edification knowing ones, and therefore you shall edifyingly speak to your consciousness as follows:". And then you write these following 6 sentences here. “My consciousness, you exist within almightiness. May your name be holy.", holy in the name…

[24:18] **Billy**

Kontrolliert.

Being controlled.

[24:20] **Michael**

Ja. «Dein Reich gebäre und erwache in mir. Deine Kraft entfalte sich in mir, auf Erden und in den Himmeln (in allen Bewusstseinsebenen).».

Yes. “May your realm be born and awaken within me. May Your power unfold itself within me, on Earth and in the firmaments (in all consciousness levels).».

[24:31] **Billy**

Ja.

Yes.

[24:32] **Michael**

«Mein tägliches Brot gibt mir heute, », wobei du Brot hier später definierst, « Brot steht für Erkenntnis und Weisheit.».

“Give me today my daily bread, ”, in which case you define ‘bread’ here later, « 'bread' stands for cognition and wisdom.».

[24:41] **Billy**

Ja.

Yes.

[24:42] **Michael**

Also, obwohl das wörtlich zu nehmen, finde ich, auch nicht falsch ist, also, dass man sich eben seinen Lebensunterhalt erarbeitet.

Well, although I don’t think it’s wrong to take that literally either, I mean, that you earn your own living.

[24:51] **Billy**

Ja, natürlich, sowieso, das kannst du dir selbst interpretieren, wenn du ein kleinwenig selbst denkst, es

Yes, of course, in any case, that's something you can interpret for yourself, if you think for yourself just a little bit; it

braucht gar nicht so viel, nur ein bisschen selbst denken.

doesn't take much, just a bit of thinking for yourself.

[25:06] **Michael**

Ja. «Mein tägliches Brot gibt mir heute, so ich erkenne meine Schuld, und ich erkenne die Wahrheit.». Weil ‘Schuld’, das ist halt auch wieder so religiös belastet, da dachte ich an ‘Fehler’.

Yes. “Give me today my daily bread, so that I may recognise my guilt, and I recognise the truth.”. Because ‘guilt’ is again so religiously charged, it made me think of “mistakes”.

[25:19] **Billy**

Die Schuld ist das, ganz einfach, man macht es nicht richtig, man macht es falsch. Das ist das, was man Schuld nennt; und was die Religion daraus macht, ist wieder etwas anderes.

“Guilt” is simply this: one does not do something right; one does it wrong. That is what is called “guilt”; and what religion makes of it is something else entirely.

[25:33] **Michael**

Ja, da dachte ich, dass man vielleicht da noch in Klammern ‘Fehler’ hinter schreiben sollte, dass die Leute, dass man seine eigenen Fehler erkennt, so verstehe ich es jetzt.

Yes, I thought that perhaps one should add “mistakes” in brackets there, that people, that one recognises one’s own mistakes, that’s how I understand it now.

[25:43] **Billy**

Ja, richtig, ja. Natürlich, das könnte man jetzt ausarbeiten für jedes Wort, das dort angewendet ist, das man im täglichen Gebrauch verwendet, könnte man ausführen, was damit eigentlich gemeint ist.

Yes, that’s right, yes. Of course, one could now flesh that out for every word, which was used there, which is used in everyday language, one could explain what is actually meant by it.

[26:04] **Michael**

Ja meistens hast du das ja ausgeführt, ‘Geist’ hast du mit ‘Bewusstsein’ definiert usw. Nur weil ich erinnere halt gut noch in der Schule, da haben wir halt in der 7. Klasse schon haben wir da Konzentrationslager-Filme gesehen. Und du läufst dann von dann ab immer mit so einer Schuld in dir rum, …

Yes, for the most part you have explained it, you have defined “spirit” as “consciousness” and so on. It’s just that I remember it well from school, we watched films about concentration camps as early as Year 7. And from then on, you always carry that sense of guilt around with you, …

[26:25] **Billy**

Ja.

Yes.

[26:26] **Michael**

… als ob du die Hälfte der Juden in Europa ausgelöscht hättest, dabei hast du da gar nichts mit zu tun, aber die Schuld fühlst du trotzdem irgendwo. …

… as if you’d wiped out half the Jews in Europe, even though you had nothing to do with it, but you still feel the guilt somehow. …

[26:35] **Billy**

Ja.

Yes.

[26:36] **Michael**

Das wird dann so in dir eingehämmert.

It gets that badly hammered into you.

[26:38] **Billy**

Ja.

Yes.

[26:39] **Michael**

Und so ist das mit vielen Dingen.

And that’s how it is with many things.

[26:43] **Billy**

Die Religion macht den Menschen schuldig.

Religion makes human beings feel guilty.

[26:49] **Michael**

Ja.

Yes.

[26:51] **Billy**

Sie macht ihn nicht frei, dadurch dass sie sagt, was wirklich ist, was darunter zu verstehen ist usw. usf., sondern die Religion belastet den Menschen mit Schuld.

It doesn't set them free by saying what is really the case, what is meant by it, and so on and so forth, rather, religion burdens the human being with guilt.

[27:10] **Michael**

Ja, die Leute laufen alle mit Schuldgefühlen rum, die die Religion in sie eingehämmert hat, Schuld und Angst.

Yes, many people go around with feelings of guilt that religion has hammered into them, guilt and anxiety.

[27:20] **Billy**

Genau, das ist es.

Exactly, that's it.

[27:22] **Michael**

Und das, ja, das steckt sie alle in so einen Käfig.

And that yes, that puts them all in a sort of cage.

[27:26] **Billy**

Ja.

Yes.

[27:28] **Michael**

Und eben genau wie du sagst, eben nicht befreit, sondern genau das Gegenteil, …

And just as you say, not liberated, but exactly the opposite, …

[27:32] **Billy**

Genau das Gegenteil ist passiert.

Exactly the opposite has happened.

[27:35] **Michael**

… begrenzt sie, macht sie klein oder dass sie sich kleinfühlen, das reicht schon.

… limits them, makes them small or makes them feel small; that's already enough.

[27:40] **Billy**

Und in dauernder Angst leben.

And to live in permanent anxiety.

[27:43] **Michael**

Ja.

Yes.

[27:44] **Billy**

In dauernder Angst leben, «Ich mache das falsch, ich bin nicht das, was es hätte sein sollen.», usw. usf. …

Living in permanent anxiety, 'I'm doing this wrong, I'm not who I should have been.', and so on and so forth. …

[27:50] **Michael**

Ja.

Yes.

[27:52] **Billy**

Das ist leider so.

Unfortunately, that's the way it is.

[27:54] **Michael**

Ja. «Jesus ist für deine Sünden gestorben.». Ja, du bist vielleicht erst 3 Jahre.

Yes. "Jesus died for your sins.". Well, you might only be three years old.

[28:00] **Billy**

Für den anderen!

For the other person!

[28:02] **Michael**

Ja, das geht gar nicht.

Yes, that's not possible at all.

[28:04] **Billy**

Nein, das ist halt…

No, that's just…

[28:06] **Michael**

Aber das reicht dann schon aus, dass Leute lebenslang dann mit Schuldgefühlen rumlaufen.

But that's already enough for people to go round feeling guilty for the rest of their lives.

[28:11] **Billy**

… mit Schuldgefühlen rumlaufen; jeder Gläubige läuft mit Schuldgefühlen herum.

… walking around with feelings of guilt; every believer walks around with feelings of guilt.

[28:16] **Michael**

Ja. Und daher, es ist Also die jetzige Fassung ist viel, viel besser als die Ursprüngliche, wo wir im Ganzen viele Fehler hatten; nur da, das war das Einzige, wo mir auffiel, wo es vielleicht sinnvoll wäre, in einer späteren Fassung, da vielleicht das in Klammern dahinter zu setzen, dass es eben nicht Schuld in dem Sinne bedeutet, wie es religiös gemeint ist, sondern man ist kein Schuldiger, sondern man ist jemand der Fehler begeht.

Yes. And therefore, it's Well, the current version is much, much better than the first one, where we had a lot of mistakes throughout; just in that one place, that was the only thing where I noticed, where it might make sense, in a later version, perhaps to put that in brackets after it, that it doesn't mean guilt in the sense that it's meant religiously, but rather that one is not guilty, but rather someone who makes mistakes.

[28:49] **Billy**

Ja, genau.

Yes, exactly.

[28:50] **Michael**

Und ja, das hat aber jeder.

And well, everyone does that.

[28:51] **Billy**

Man ist ein Lernender.

One is a learning person.

[28:53] **Michael**

Ja, ja, jeder ist ein Lernender und niemand ist fehlerfrei.

Yes, yes, everyone is a learning person, and nobody is flawless.

[28:57] **Billy**

Ja, ich habe ja die Bücher nicht dafür geschrieben, dass sich der Mensch schuldig fühlt, sondern dass der Mensch daraus lernt. Und er soll, andere draussen, du z.B. oder es ist einerlei, wer das ist, soll das ausführlich machen, ausführlich darlegen, was wirklich gemeint ist.

Well, I didn't write the books to make human beings feel guilty, but so that human beings can learn from them. And they should, or others out there, you for example, or it doesn't matter who it is, should elaborate on this, explain in detail what is really meant.

[29:23] **Michael**

Ja, du hilfst mir jetzt dabei, also vieles…

Yes, you're helping me with that now, thus a lot…

[29:30] **Billy**

Ja, und aus dem heraus kann man wieder lernen und kann das weiterführen, und kann das ausführlicher schreiben, was eigentlich damit gemeint ist.

Yes, and out of that one can learn again and carry it forward, and can write it in more detail, what is actually meant by it.

[29:40] **Michael**

Ja.

Yes.

[29:41] **Billy**

Aber, was ich geschrieben habe, was ich in diesen Büchern Es ist einfach das, was das Wichtigste ist, wo ich gar keine Zeit hatte, das so ausführlich auseinanderzusetzen in weiteren Büchern usw. usf. Das ist wieder die Arbeit von anderen, die die Sache dann weiterführen.

But what I've written, what I've put in these books It's simply what's the most important aspect, where I didn't have any time to break it down in such detail in further books and so on and so forth. That's again the work of others who then continue with the matter.

[30:13] **Michael**

Ja. Zwei Sätze noch, «Und führe mich nicht in Versuchung

Yes. Just two more sentences, "And lead me not into

und Verwirrung, sondern erlöse mich vom Irrtum.».

temptation and confusion, but release me from erroneous assumption.".

[30:22] **Billy**

Ja.

Yes.

[30:23] **Michael**

Das ist eigentlich klar.

That’s actually clear.

[30:25] **Billy**

Ja.

Yes.

[30:26] **Michael**

Wobei eben Es geht nicht darum, dass ein Teufel jemanden in Versuchung führt, sondern…

Although It’s not about a devil tempting someone, but…

[30:33] **Billy**

… sondern man sich selbst, sich selbst. Sich selbst nicht in Verführung führen!

… but one tempts one’s self, one’s self. Not leading one’s self into temptation!

[30:40] **Michael**

Ja, sich nicht ablenken lässt.

Yes, not letting one’s self be misled.

[30:43] **Billy**

Ja.

Yes.

[30:44] **Michael**

«Denn dein ist das Reich in mir, wie auch die Kraft und das Wissen in Ewigkeit. Amen.».

“For yours is the realm within me, as well as the power and the knowledge in eternity. Amen.”.

[30:51] **Billy**

Ja. Das ‘Amen’ ist nichts anderes als, es heisst: ‘Es sei so.’

Yes. The ‘Amen’ is nothing other than, it means: “It shall be so.”.

[30:58] **Michael**

Ah, ‘Es sei so.’.

Ah, ‘It shall be so.’.

[31:02] **Billy**

Ich weiss nicht, aber, weisst du, wenn du die religiösen Menschen siehst, was die unter dem ‘Amen’ alles verstehen, das ist eine Katastrophe, dabei ist ‘Amen’ nichts anderes als das, was heisst: ‘Es sei so.’.

I'm not sure, but, you know, when you see the religious human beings, what they understand by saying ‘Amen’, it’s a disaster, yet ‘Amen’ is nothing other than what means: “It shall be so.”.

[31:20 – 31:26] **Michael**

Ja. Gut, ich danke dir.

Yes. Good, thank you.